

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus



München, den 08.12.2016

## **Pfandleihsystem für Coffee-to-go-Becher**

### **Antrag**

**Der AWM entwickelt eine Kampagne für ein Pfandleihsystem für Coffee-to-go-Becher und sucht Partner für einen Pilotversuch in München.**

### **Begründung:**

Coffee-to-go-Becher verursachen riesige Müllprobleme. 2,8 Milliarden Coffee-to-go-Pappbecher werden in Deutschland pro Jahr weggeworfen, das sind etwa 320.000 Becher pro Stunde – 40.000 Tonnen Müll pro Jahr. In Rosenheim haben zwei Jungunternehmer ein Pfandsystem entwickelt, das das Müllproblem lösen könnten. Die Becher sind zwar aus Kunststoff (PP), da das Material stabil, häufig wiederverwendbar, leicht, stapelbar, recyclebar, spülmaschinenfest, lebensmittelecht und gesundheitlich unbedenklich sein muss. Sie sind aber 500mal wiederbefüllbar. Im November startete der Pilotversuch und soll bis Weihnachten dauern. Bei Erfolg wollen die Unternehmer den reCup weiterentwickeln und den Becher in anderen Städten verkaufen. Eine Chance für München - und neben dem Mitbringen des eigenen Bechers eine gute Alternative zur Müllvermeidung.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

### **Fraktion Die Grünen – rosa liste**

Initiative:

Sabine Krieger

Katrin Habenschaden

Herbert Danner

Mitglieder des Stadtrates